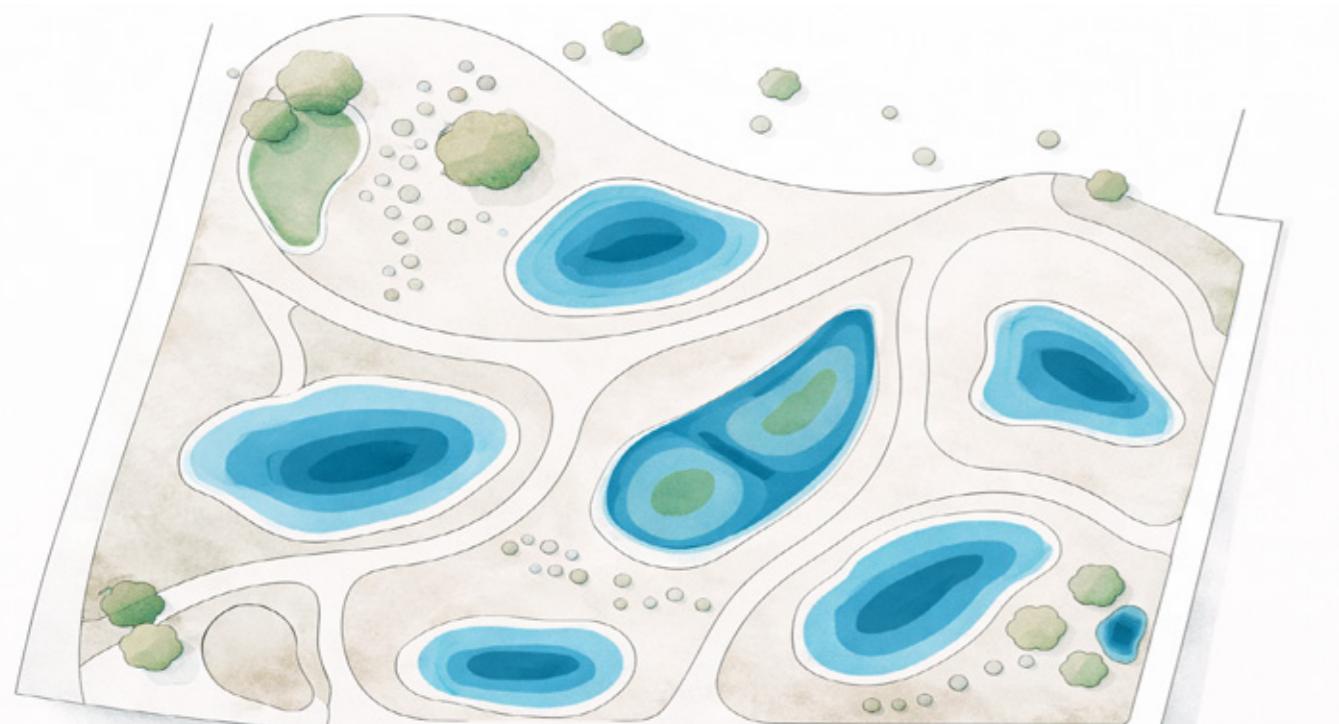


Idee

Die Gestaltung setzt auf ein naturnahes, freies Landschaftsbild. Geschwungene Holzwege führen durch eine offene Parkfläche, in der Vegetation und Topografie bewusst unregelmäßig gehalten werden.

Die verschiedenen Mulden bilden das Herzstück des Entwurfs. Sie formen das Gelände und reagieren auf das Wetter. Bei Regen verwandeln sie sich in kleine Wasserlandschaften. Sobald das Wasser versickert ist, werden die Mulden wieder zu Aufenthaltsräumen, die zum Sitzen, Spielen und Durchqueren einladen.



Ziel

Entstehen soll eine klimaresiliente Parkfläche, die Funktionalität und Aufenthaltsqualität verbindet und je nach Wetterlage neue Nutzungsmöglichkeiten eröffnet.

Vegetation

Feuchtigkeitsverträgliche Arten wie Seggen (Carex-Arten), Binsen (Juncus), Sumpfschwertlilien (Iris pseudacorus) und Blutweiderich (Lythrum salicaria) prägen die Muldenbereiche.

